

Entschuldigt:

Frau Elke Koch-Michel

Ortsvorsteher Krieger eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Abwägung und Satzungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes LÜ 11/09 "Rechtenbacher Hohl "
4. Information des Fachamtes zur Baumaßnahme Teilabschnitt "Rheinfelser Straße"
5. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gießen IV (Lützellinden) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen
- Schreiben des Rechtsamtes vom 04.12.2015 -
6. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

3. **Abwägung und Satzungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes LÜ 11/09 "Rechtenbacher Hohl "**

Herr Henrich, stellv. Leiter des Stadtplanungsamtes, erläutert kurz die Abwägung und den Satzungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes LÜ 11/09 „Rechtenbacher Hohl“. Er merkt u. a. an, obwohl es sich eher um einen formalen Akt handle, sei Eile geboten, weil noch vor der Kommunalwahl am 06.03.2016 einige Projekte zum Abschluss gebracht werden sollen.

Anderenfalls drohe weiterer Zeitverlust. Zu den von Anwohnern des Hochelheimer Weges geäußerten Bedenken zur künftigen Verkehrsführung und Entwässerung führt er aus: *„Es ändert sich nicht viel. Die Straße wird ausgebaut. Der Investor trägt die Kosten.“*

Nach hydraulischen Einschätzungen werde es keine Probleme bei der Entwässerung geben. Ein Hauptthema sei der von der Autobahn ausgehende Lärm. Um dem komplett abzuwehren, *„müsste die Stadt 70 oder 80 Meter hohe Schutzwände bauen“*. Da es sich in diesem Falle um ein Mischgebiet handle, werde der Investor allerdings drei Meter hohe Lärmschutzwände zu den künftigen Betrieben hin errichten.

Zum städtebaulichen Vertrag merkt er noch an, dass dieser viele Anlagen enthalte. Unter anderem müssten auch die Anforderungen des Artenschutzes für Rebhühner erfüllt werden. Der LKW-Verkehr solle künftig aus dem Hochelheimer Weg rausgehalten und über das Gewerbegebiet und die Rechtenbacher Hohl umgeleitet werden.

Dem Vorschlag von **Herrn Krieger**, SPD-Fraktion, den Erdaushub auf Grundstücken zum Auffüllen der Lärmschutzwand zu verwenden, erteilen sowohl **Herr Henrich** als auch **Herr Feldmann**, Feldmann Architekten GmbH, eine Absage, da zuerst die Lärmschutzanlagen erstellt werden und erst dann könne man mit den Erdarbeiten beginnen.

Weitere Fragen der anwesenden Ortsbeiratsmitglieder werden von Herrn Henrich und Herrn Feldmann beantwortet.

Ortsvorsteher Krieger stellt fest, dass der Ortsbeirat von der Vorlage Kenntnis genommen hat.

4. **Information des Fachamtes zur Baumaßnahme Teilabschnitt "Rheinfelser Straße"**

Herr Ravizza, Leiter des Tiefbauamtes, informiert über die Baumaßnahmen in einem Teilabschnitt der Rheinfelser Straße. Nach dem im Oktober erhaltenen Zuwendungsbescheid seien die Arbeiten im Dezember 2015 ausgeschrieben worden. Die Auswahl fiel auf die Tiefbaufirma Reuscher GmbH aus Rennerod.

Die Aufträge seien erteilt, nachziehen würden auch die Stadtwerke Gießen (SWG) und die Mittelhessischen Wasserbetriebe (MWB). Baubeginn sei Mitte Februar, man rechne mit einer Bauzeit von fünf Monaten. Eine mit der Polizei abgestimmte Umleitungsstrecke müsse vor Baubeginn beim Regierungspräsidium beantragt werden. Künftig werde der Bus über „die alte Linie 1“ fahren, so Ravizza. Der überörtliche Verkehr werde über Landes- und Kreisstraßen über Hörnsheim und Linden umgeleitet.

Betreffend der geplanten Querungshilfe am Ortseingang entspinnt sich eine ausführliche Diskussion. In dieser betont **Bürgermeisterin Weigel-Greilich**, dass die Querungshilfe zum Einen eine Geschwindigkeitsbremse sei und zum Anderen als Querungshilfe genutzt werden könne.

Frau Norsch, BfL-Fraktion, ist nach wie vor der Ansicht, dass diese Querungshilfe an der falschen Stelle installiert werde, obwohl dem Ortsbeirat gegenteiliges versprochen worden sei. Ein Zebrastreifen weiter unten in der Straße wäre die richtige Lösung.

Herr Ravizza entgegnet, einen Zebrastreifen geben aber die Zahlen, die bei der letzten Verkehrszählung ermittelt wurden, nicht her.

Dem fügt **Herr Zörb**, CDU-Fraktion, hinzu, dass diese Verkehrszählung längst veraltet sei und zu einer Neueren fehle ganz offensichtlich der politische Wille.

5. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gießen IV (Lützellinden) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen - Schreiben des Rechtsamtes vom 04.12.2015 -

Lt. Schreiben des Rechtsamtes ist die Amtszeit des Ortsgerichtsschöffen **Wolfram Kreiling** am 10.01.2016 abgelaufen.

Da der Ortsbeirat ein **Vorschlagsrecht** für die Ernennung des Ortsgerichtsschöffen hat, müsse dem Rechtsamt ein Vorschlag mitgeteilt werden.

Herr Zörb, CDU-Fraktion, teilt mit, er habe mit zwei möglichen Kandidaten gesprochen, doch diese haben um noch etwas Bedenkzeit gebeten, es handele sich um die Herren Johannes Rau und Christof Sames.

Nach einer kurzen Diskussion einigen sich die Mitglieder des Ortsbeirates auf folgende Vorgehensweise:

Herr Johannes Rau wird von Seiten des Ortsbeirates als Ortsgerichtsschöffe präferiert, sollte dieser das Amt nicht annehmen, ist Herr Christof Sames zu fragen, ob er das Amt annimmt.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

6. Verschiedenes

6.1. Flackernde LED-Straßenlampen

Herr Zörb, CDU-Fraktion, erkundigt sich nach den zahlreich ausfallenden Straßenlampen, die mit der neuen LED-Technik ausgestattet wurde.

Herr Ravizza entgegnet, das Problem betreffe auch andere Teile der Stadt. Die Ursache dafür liege an einem fehlerhaften Bauteil, das keinen Frost verträgt: *„Die Betreiberfirma ist darüber bereits in Kenntnis gesetzt und wird das Bauteil ersetzen“*. Für die Stadt entstehen keine weiteren Kosten.

6.2. Vermüllung im Bereich Rechtenbacher Hohl

Herr Sames, CDU-Fraktion, spricht zum wiederholten Mal das Thema „Vermüllung“ einer Böschung (Rechtenbacher Hohl) nahe der Autobahnabfahrt an.

6.3. Parksituation Taunusstraße

Herr Luh, SPD-Fraktion, spricht erneut die Parksituation in der Taunusstraße an, die sich durch die Baumaßnahme in der Rheinfelser Straße nun hoffentlich ändere.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) K r i e g e r

DIE STELV. SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e